

Kinderfeuerwehr Batzhausen

Mit der Gründung einer Kinderfeuerwehr hat die Feuerwehr Batzhausen wieder einen Meilenstein in Sachen Kinder und Jugend gesetzt. Kommandant Matthias Lutter konnte zusammen mit 27 Kindern und einem festen Helferstamm jüngst der Führungsriege von Gemeinde und Feuerwehr die 6. Kinderfeuerwehr im Landkreis Neumarkt vorstellen. Während die Kinder mit ihren Luftballons vor dem Feuerwehrhaus auf den „Startschuss“ warteten, ging Lutter in seinem Grußwort auf die Idee eine Kinderfeuerwehr zu gründen ein. Jedes Jahr, so gab er bekannt, würden sechs bis sieben Kameraden aus der Feuerwehr Batzhausen die Kindertagesstätte Haus Johannes besuchen, um über wichtige Themen wie Brandschutzerziehung schon mit den Kleinen zu reden. Unter dem Aspekt, was macht die Feuerwehr eigentlich so alles, gebe es aber erst ab dem 12. Lebensjahr für die Kinder die Möglichkeit der Jugendfeuerwehr beizutreten. „Aus diesem Grund war es mir schon lange ein Anliegen, diese Lücke zu schließen“, so Lutter. Antrieb neben dem Kindergartenbesuch sei es auch immer gewesen, wenn er Kinder beobachtete, die neben dem Feuerwehrhaus auf dem Spielplatz die Spielgeräte vergaßen, wenn ein Feuerwehrauto vor dem Haus stand. Mehr oder weniger Zufall sei es dann gewesen, dass er bei einem geselligen Grillabend sein Anliegen vorbrachte und dabei bei Andrea Schaller offene Türen eintrat. Ihre Bereitschaft sei das wichtigste Puzzleteil gewesen, so Lutter, mit Maria Heiß, Manuela Schaller, Anja Hess und Andrea Lutter kamen weitere Helfer mit pädagogischen Kenntnissen dazu. Die Feuerwehrkameraden Lisa Tannenberger, Josef Schlierf, Rainer Böhm und Bernhard Diepold erklärten sich als Helfer mit feuerwehrtechnischer Ausbildung ebenfalls bereit. Die Vorstandschaft stand hinter dem Projekt und von Seiten der Gemeinde mit Bürgermeister Eduard Meier und Gemeinderat bekam man grünes Licht. Nachdem dann mit dem Brandschutzerziehungskoffer von Kreisbrandinspektor Jakob Weidinger und den Unterlagen von Kreisbrandmeister Jürgen Kohl startklar war, standen tatsächlich schon beim ersten Treffen 27 Kinder vor dem Feuerwehrhaus. „Wir werden spielen, experimentieren und euch für die

Aufgaben und das Leben bei der Feuerwehr begeistern“ versprach Lutter abschließend. Pfarrer Peter Gräff gab den kirchlichen Segen, zugleich überreichte er den Kindern das Maskottchen Florian. Auch KBI Jakob Weidinger hatte Grisu als Maskottchen mitgebracht, „damit Florian nicht so alleine ist“. In seinem Grußwort stellte er offiziell die Kinderfeuerwehr in den Dienst, bevor Bürgermeister Eduard Meier es bestätigte, dass die Feuerwehr Batzhausen schon im Bereich der Jugend große Erfolge erzielt habe. „Man könne nicht früh genug damit anfangen“, lobte er.

